

gefehrt, aber wiederum abgefallen. Er ward von einem fränkischen Reichstag seiner Herzogswürde entsetzt und zum Tode verurtheilt, von Karl begnadigt, aber ins Kloster geschickt. Die nach Mähren und Böhmen vorgedrungenen Awaren warf Karl über die Raab zurück und legte zum Schutze gegen sie die sog. „Avarische Mark“ an (eine bleibende Besetzung des Grenzgebiets mit einer entsprechenden Waffennacht unter dem Oberbefehl eines Markgrafen). Ähnliche Marken gründete Karl gegen die feindlichen Slawen an der Saale und Elbe (von denen nur Ein Stamm, die Obotriten, eine Zeitlang in einem bundesgenossenschaftlichen Verhältnis zum Frankenreiche stand) und gegen die Mauren am Ebro (die sog. „Spanische Mark“). Zuletzt, (810) unternahm Karl noch gegen die Dänen oder Normannen, deren Angriffe von der See aus auf die Küsten seines Reiches er mehrmals abgeschlagen hatte, nun auch einen Feldzug zu Lande. Sein Gegner, der Dänenkönig Gottfried, ward aber von den Seinen selbst ermordet, und dessen Nachfolger, Hemming, schloß Frieden mit Karl; die Eider ward zur Grenze zwischen Dänen und Franken erklärt.

Durch diese kriegerischen Eroberungen Karls war das Frankenreich dermaßen vergrößert, daß es nun von der Elbe, Saale und Raab im Osten bis an die Nordsee und den Atlantischen Ocean im Westen, von der Eider im Norden bis an den Ebro (in Nordspanien), den Volturno (in Süditalien) und das Mittelländische Meer im Süden reichte.

Viertes Kapitel.

Karl der Große als Regent und Gesetzgeber.

Nur einem so umfassenden Geiste wie Karl der Große war es möglich, neben seiner nahezu vierzigjährigen kriegerischen Thätigkeit doch auch den inneren Angelegenheiten des Reichs eine eingehende Fürsorge zu widmen. Daß Karl bei allen seinen Handlungen als Regent und Gesetzgeber von einem wohlentworfenen Plane ausging, ist nicht zu bezweifeln. Sein Grundgedanke war: die Königsgewalt zu befestigen und zu erweitern, aber so, daß sie nicht (wie unter den Merovingern) ein Werkzeug der Willkür und Herrschsucht einzelner, vielmehr eine Bürgschaft der Wohlfahrt Aller im Innern, der Größe des Reichs nach außen würde. Durch ein Treuegelöbniß, welches jeder